Hirtnsuach neich

Hirtenspiel für zehn (fünf) Akteure von Richard Mösslinger

Engl: Über zwoatausnd Jahr sand a recht lange Zeit.

Han schaun wolln, wia's heite so is.

Han in Friedn varkündt den ganz oanfachn Leut,

Sölm war mia die Wirkung ganz gwiss.

Aber hiatz, wann ih schau, war mei Re(d)n umasist,

die Welt strotzt von Kriagspieln und Streit.

Han sölm ghofft, dass s' kapiern, was ih sagn will zu eahn'.

Heit woaß ih, sei warn nia so weit.

Mächt doh ebba mal schaun, ob's die Hirtn noh gibt,

dei gheart habn vom Friedn der Welt.

Sei sand ohne zan Fragn in der sternhelln Nacht

zan Stall und habn's iadn darzählt.

Der Engel trifft die Hirten auf dem Feld, wie damals!

Engl: Ih grüaß eich, ihr Hirtn! Es is schon lang her,

da han ih varkündet a friedliche Mär.

Es is nix eintroffn, was ih sölm varmeldt.

Ihr habts as varbroatet, sei habn sih taub gstellt.

Is Kindl im Stall drin, deis war eahner recht.

Ma feiert's noh heite in starrkalte Nächt.

Nur hat neambd varstandn die Botschaft vom Stall.

Es krislt und kracht auf der Welt überall.

1. Hirte: Seit du uns erschien'n bist in der oanen Nacht,

habn mia uns iads Jahr auf d' Sockn schnell gmacht,

habn immer varkündet die Botschaft von dir,

habn eahner alls darglegt, nur gheart habn s' uns nia!

2. Hirte: A Stern hat uns gfüahrt sölm zan oanfachn Stall.

Mia habn uns erwartet an recht großn Hall von dem, was da gschehgn is , weit weg von der Stadt. Nur hat's schia den Anschein, dass neambd deis gneißt hat.

3. Hirte: Solang dei Varkündn umsist war, gehn mia iads Jahr zu die Menschn ganz gleich so wia früah' und sagn eahn: Sads friedlih! Is Streitn is schlecht, 's bringt Kriagfüahrn und Mordn – und deis is net Recht! Doh, was mia ah redn, die Ohrn haltn s' zua.

Der Friedn kann net kemman, sei gebn halt koa Ruah.

Engl: Mia müassn varsuachn an andern Weg z'gehn!

Ih gla(u)b, dass's weng Sinn hat mit eahner nur z'redn.

Ma müassat eahn' zoagn, wia schön, dass's sein kunnt.

Nur woaß ih koa Lösung bis zu derer Stund!

4. Hirte: Ma müassat die Menschheit mit dei Waffn schlagn, dei sei gegneinander an iadn Tag tragn! Wia waar's mit mehr Hastn und viel mehrer Stress, mit mehr Katastrophn?

5. (1.)Hirte: Varstehgnan s' denn deis?

Ih glaubat, dass mehrer ma ausrichtn tät,
varschickn mia d' Botschaft doh im Internet.

Ah SMS-Schreibn, deis kimmt sicher an!

6. (2.)Hirte: Sei kriagn's all zan Lesn, doh sagts, was is dann?

Vom Lesn alloan werdn die Herzn net broad,
da kimmt koa Varständnis, varschwindet koa Load!
Es müassat was sein, was nia noh is gwe(s)n!
Ih moan ganz was Oanfachs und unhoamlih schön!

Engl: Dei Moanung is richti', doh was kunnt ma toan, dass mia net wia bisher im Dunkln herloan'n

- und wartn Jahrtausnd, bis aufgeht is Liacht und so, wia varkündet, der Weltfriedn gschiacht?
- 7. (3.)Hirte: Statt dass mia hiatz alle zan Stall wieder ziagn, is as erste Gebot, a Netzwerch zan kriagn, deis iades Herz findet ba d' Menschn der Welt, deis Tag für Tag anklopft und Gschichtn darzählt, wia schön dass as waarat, gaab's nirgends an Streit, ma hättat für andere viel mehrer Zeit.

 Kunnt sein, dass der Angriff die Menschheit hell macht und dass ma dadurch nach an Weltfriedn tracht't?
- Engl: Deis kunnt ih mar vorstelln! Nur, wer bringt deis z'wegn, dass mia unser Botschaft ins Internet legn?
 A Netzwerch, deis alle im Herzn erreicht, ah ohne Computer! Deis is halt net leicht.
- 8. (4.)Hirte: Da hilft uns nur oanes: Mia müassn uns gschloan den Server zan findn, der net den'n alloan, dei vurm PC huckn, ah dei, dei koan habn, den Friedn varkündn, eahm allerz'höchst lobn, damit er sih einnist't in iadn, der lebt, und dass ma von selber in Friedn anstrebt.
- Engl: Deis scheint mar is beste. Kemmts, brech ma schnell auf, sonst rennt uns die Zeit weg und nimmt ihrn Lauf!
- 9. (alle)Hirte: Der Weg is der gleiche, is Ziel is bekannt.
 Nur tragt heut der Stern halt an anderes Gwand.
 Mia folgn eahm wieder, egal, was da kimmt,
 mia sand halt zan Suachn seit jeher bestimmt.
 Er füahrt in die Zukunft, dei neambd von uns kennt.
 Ih hoff, dass er leucht't und net gar alle blendt!

Alle ziehen gemeinsam fort.